

# „Mit Magie und Zeit“

Dr. Janine Pukkis bietet jeden Monat eine Kindersprechstunde in ihrer Zahnarztpraxis an

**L**uftballons, Spielzeug, Kuscheltiere: Jeden letzten Dienstag im Monat stellt Dr. Janine Pukkis ihre Praxis (Moltkestraße 25) auf den Kopf. Die Zahnmedizinerin baut alles so lange um, bis nichts mehr von den sterilen Räumen zu erkennen ist.

Denn: An diesen Diensten findet bei ihr die kostenlose Kindersprechstunde statt. Hier können die Kleinen auch völlig ohne Behandlungsbedarf oder Problemen vorbeischauen, um spielerisch mit der Zahnpflege in Berührung zu kommen, sodass Ängste und Skepsis gar nicht erst entstehen. Dafür geht Dr. Pukkis speziell auf die Bedürfnisse der Kinder ein: „Sie sind sensibel, haben eine andere Wahrnehmung. Und eine Praxis sieht nun mal nicht aus wie ihr Zuhause. Das kann ihnen Angst machen“, erklärt die Münsteranerin. Diese Sorgen gilt es abzubauen. Deshalb verwandelt Dr. Pukkis ihre Räume in ein lustiges Spielzimmer.

Behutsam bringt die Zahnärztin, selbst Mutter von zwei Töchtern, den Kindern ihre Arbeit näher und nimmt sie Schritt für Schritt mit. Das beginnt schon bei ihrer Arbeitskleidung: „Ich erkläre den Kindern dann: Ich verkleide mich jetzt. Mundschutz auf, Handschuhe an. Fertig ist die Zahnärztin“, sagt sie lachend. Mit diesem Blick hinter die Kulissen verlieren die Kinder ihre Skepsis gegen das befremdliche Aussehen der Zahnärzte.



Bei der monatlichen Kindersprechstunde lädt Dr. Janine Pukkis alle Kinder in ihre Zahnarztpraxis ein, um spielerisch mit der Zahnpflege in Berührung zu kommen.

Foto: AleXa Paul

Und genauso pädagogisch geht Dr. Pukkis auch weiter auf die Kinder ein, beispielsweise mit dem Zauberdrachen. „Dem dürfen die Kinder einen Zahn bohren und ihm dann einen neuen basteln“, sagt die Expertin.

So werden die Kinder spielerisch an die Instrumente herangeführt: Sie dürfen sich auf den Behandlungsstuhl setzen, alles anfassen und ausprobieren. Dabei benutzt Dr. Pukkis viele Analogien: „Der

Sauger wird zum Beispiel in einen kleinen Elefanten verwandelt, der mit seinem Rüssel das Wasser aufsaugt. Wir nennen ihn dann Schlürfi“, erklärt sie. Damit wird das merkwürdige Instrument zum Wasserstaubsauger – und ist viel weniger angsteinflößend. „Denn den Staubsauger kennt jedes Kind von Zuhause, das haben die schon gesehen, das verstehen die“, so Dr. Pukkis. Mit all diesen Hilfsmitteln und Tricks will sie die Kin-

der langsam und spielerisch an die Zahnmedizin heranzuführen, Vertrauen aufbauen. Durch solche Präventionsmaßnahmen werden Lachgas oder Spritzen zur Beruhigung von späteren Patienten überflüssig, da sie keine Angst vor der Zahnbehandlung haben. Schließlich sind sie schon mit den Geräten vertraut und wissen, dass nichts Schlimmes auf sie zukommt.

Und durch die Zahnputzschule sorgt sie für ein frühes

Bewusstsein der Kinder für ihre Zähne, die später dann wesentlich gepflegter und schöner sind. Ein weitsichtiger Plan also, der den Kindern einen spielerischen Zugang zur Zahnmedizin ermöglichen und spätere Angstpatienten vermeiden soll.

Ihr Geheimnis zum Erfolg mit den kleinen Patienten: „Viel Zeit und ein bisschen Magie“, sagt sie lachend und zeigt dabei auf den kleinen Zauberdrachen.

## Kinderzahnheilkunde

### Säugling/Kleinkind

- ▶ Gekühlter Beißring und Gel zur Linderung der Beschwerden beim Ziehen
- ▶ Beginn der Zahnpflege mit dem ersten Zahn: ganz weiche Zahnbürste oder Fingerring (Stofftuch)
- ▶ Kiefergerechter Schnuller und kein permanentes Nuckelfläschchen
- ▶ Langes Stillen ist positiv für Zähne und Kiefer, Lippen- und Halsmuskulatur
- ▶ Rücken- und Seitenlage für eine korrekte Atmung und Kieferformung
- ▶ Schnabellatze mit stillem Wasser oder ungesüßtem Tee, generell zuckerfreie Ernährung
- ▶ Schnuller und Löffel nie ablecken, da Bakterien übertragen werden

### Kindergartenkinder


- ▶ Gebiss zum Kauen, Beißen, Sprechen, Atmen
- ▶ Milchseitenzähne dienen als Platzhalter. Gehen

Milchzähne zu früh verloren, kann es zu Fehlstellungen und aufwendigen kieferorthopädischen Korrekturen kommen.

- ▶ Lokale Fluoridierungsmaßnahmen durch Lacke und Gele in der Praxis
- ▶ Gesunde Ernährung mit vielen Mineralien, Vitaminen, Spurenelementen und wenig Zucker
- ▶ Zahnfreundliche Süßigkeiten mit dem beschirmten Zahnmannchen-Logo
- ▶ Morgens und abends Zähneputzen nach der KAI-Regel: Kauflächen, Außen-seiten, Innenseiten
- ▶ Mindestens halbjährliche Zahnarztbesuche

### Schulkinder/Jugendliche

- ▶ Ab dem 6. Lebensjahr mindestens halbjährliche Zahnarztkontrolle und Individualprophylaxe
- ▶ Fissurenversiegelung der Backenzähne
- ▶ Fluoridlacke und einmal wöchentlich Fluoridgel nach dem Zähneputzen verwenden
- ▶ Gesunde, zuckerarme Ernährung
- ▶ Xylit-Kaugummi


**DIE**  **ÄRZTIN**

**DR. JANINE PUKKIS**  
**PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE**  
MOLTKESTR. 25 · 48151 MÜNSTER

Fon: 0251.52 31 19  
 Email: [info@drpukkis.de](mailto:info@drpukkis.de)  
 [www.drpukkis.de](http://www.drpukkis.de)

PRAXISÖFFNUNGSZEITEN:  
 Mo – Fr 08.30 – 12.30 UHR  
 Mo + Di 14.30 – 19.00 UHR  
 Do 14.30 – 18.00 UHR

MITTWOCH UND FREITAGNACHMITTAG  
NACH VEREINBARUNG



Quelle: Artikel aus der WN/ MZ vom 11.7.17 zum Thema Kindergesundheit

Text: Lisa Fraszewski

Foto: AleXa Paul